

An allem schuld ist immer auch Napoleon

Die Ausstellung «Napoleon und Schaffhausen» sei «eine der aufwendigsten, die wir je realisiert haben», sagt Martin Huber, Präsident der Stiftung Museum im Zeughaus. Dargestellt wird, wie der Kanton vom damaligen Umbruch in Europa mitgerissen wurde.

Martin Edlin

Und wenn er nicht gestorben ist (ist er aber vor 201 Jahren), dann lebt er noch heute, und zwar auch hier in der Region, in der er zwar nie war, sie aber nachhaltig veränderte: Was nach Märchenschluss tönt, ist die Erkenntnis nach einem Rundgang durch die am Samstag eröffnete Sonderausstellung «Napoleon und Schaffhausen» im Museum im Zeughaus. «Aber es ist keine Napoleon-Ausstellung», hält Ernst Willi als Kurator des Gezeigten fest, «sondern eine Führung durch Schaffhausen und die Schweiz zur Zeit des grossen Umbruchs der Jahre 1789 bis 1815.» Und daran, dass «wir mittendrin waren», ist natürlich Napoleon schuld.

Der lokale Schauplatz wird, was das Anschauungsmaterial betrifft, eher illustriert als dokumentiert: etwa das Modell der hölzernen Rheinbrücke von Hans Ulrich Grubenmann, welche die Franzosen 1799 auf dem Rückzug anzündeten, die plastische Darstellung der Kronenschanze (Brückenkopf im Schaarenwald), Kanonen, welche die involvierten Armeen einsetzten, eine Schandgeige zur Bestrafung von Übeltätern in jener Zeit, schriftliche Dokumente unter Glas oder der Degen von Vogt Martin Stamm.

Lesen statt anschauen

Was die Ausstellung an Wissen vermittelt, steht vor allem auf vielen, vielen Texttafeln, deren Informationsdichte die Besucher zu Lesenden mit Risiko zur Halsstarre werden lässt. Nicht das modernste Ausstellungskonzept, aber «die Komplexität der Materie» – so Martin Huber, Präsident der Stiftung Museum im Zeughaus – liess wohl kaum eine andere Möglichkeit zu, als das verästelte Geschehen in Europa jener Jahre in Worte und Übersichten zu kleiden, ange-reichert mit vielen grossen Bildern. Dass sich dies Alles auch im demnächst erscheinenden, sehr gut gestalteten Ausstellungskatalog findet, macht zwar einen Ausstellungsbesuch nicht überflüssig, bietet aber eine bequemere Art des Lesens.



Auf den Spuren, die Napoleon in Schaffhausen, wo er nie war, hinterliess: Eröffnung der Ausstellung im Museum im Zeughaus.

BILD SELWYN HOFFMANN

Das Hauptanliegen wird so oder so schnell klar: Wie der von Napoleon angestossene und von blutigen Kriegen begleitete Fall der alten und das Entstehen der neuen Ordnung mit der dekretierten Helvetischen Republik auch in Schaffhausen, dem Stadtstaat, zu einer Zeitenwende führte: Bürgermeister, Kleiner und Grosser Rat taten am 9. Februar 1798 kund, dass inskünftig den Landbewohnern die gleichen Rechte und Freiheiten wie den Stadtbewohnern eingeräumt werden. Die Lokalgeschichte (zu der die Hallauer Unruhen von 1790 gehören) findet Anschluss an die schweizerische und europäische. Allen

«Die Ausstellung fällt kein Urteil über Napoleon, sie will Verstehen vermitteln.»

Ernst Willi
Kurator Museum im Zeughaus

semirevolutionären Wandel am Fusse des Munots und im Umkreis des ländlichen Untertanengebiets einzig mit der Figur Napoleons in Zusammenhang zu bringen, will zwar die Ausstellung nicht, aber ihre Einbettung in die helvetische und internationale Historie weckt diesbezüglichen Verdacht.

Keine Glorifizierung Napoleons

Immerhin: Der Feldherr mit dem Dreispitz auf dem Kopf und spätere kaiserliche Diktator wird nicht zum Freiheitskämpfer und -bringer emporstilisiert: «Die Ausstellung fällt kein Urteil, sie will Verstehen vermit-

teln», so Kurator Ernst Willi. Eines machte bereits die gut besuchte Ausstellungseröffnung, bei der man Ständerat Thomas Minder, Stadtpräsident Peter Neukomm und Stadtrat Raphaël Rohner unter den Ehrengästen sah, deutlich: Geschichte kann lebendig sein. So führte Historiker Jürg Stüssi-Lauterburg, ehemaliger Direktor der Bibliothek am Berner Guisanplatz, in einem Referat in lockeren Schnellgang durch die im Museum festgehaltene Zeit, um das Fazit zu ziehen: «Napoleon hat die Grundlagen gelegt für den territorialen Bestand der Kantone und damit des Kantons Schaffhausen.» Auch wenn er selbst nie hier war.

Anzeigen

VERANSTALTUNGSKALENDER

Di., 6. 9. Überprüfung Testamente / Ehe- und Erbverträge **KOSTENLOS**
9-18 Uhr: Lassen Sie Ihre letztwillige Verfügung im Hinblick auf die Erbrechtsreform 2023 fachkundig überprüfen. Heresta Erbschaftsberatung, Unterstadt 5, SH, 052 632 10 00, info@heresta.ch (tel. Voranmeldung erbeten) A1531994

Do., 8. 9. STADT IM DIALOG – STADTSPAZIERGANG
Mit dem Stadtspaziergang fördert Schaffhausen den Austausch zwischen Bevölkerung und Verwaltung. **Stadtspaziergang Nr. 1 am 8. September** von 18.00 – 20.00 Uhr. www.quartierentwicklung-schaffhausen.ch/stadtsparziergang A1532050

9. – 10. 9. VIVALDI «GLORIA IN D» & HÄNDEL «ODE FOR ST. CECILIA'S DAY» **CHORKONZERT**
salto corale schaffhausen & SH Barockensemble.
Fr., 9. 9., Kirche St. Johann SH, Sa., 10. 9., Stadtkirche Stein am Rhein
Beginn 19.30, Abendkasse 18.30. Tickets: www.saltocorale.ch oder 076 815 60 64 A1532103

Sa., 10. 9. OKTOBERFEST **BREZEN, BIER & BRILLEN**
Im bayrischen Stil präsentiert Roost Augenoptik die Kollektion des Münchner Brillen-Labels «Munic». Passend dazu gibts selbstgebräutes Weissbier und andere typische Oktoberfest-Spezialitäten. Roost Augenoptik, Schwertstr. 5, 8200 SH, 14-19 Uhr. A1531488

Sa., 10./So., 11. 9. WILLKOMM ZUM BIBERNER ZWETSCHGENFEST A1531939
Sa., ab 13 Uhr, So., ab 10 Uhr, Spass, Genuss, Geselligkeit mit der «Schönen von Bibern».

So., 11. 9. MOZART REQUIEM IM KLOSTER RHEINAU **KONZERTGENUSS**
17 Uhr, Klosterkirche, Zürcher Sing-Akademie, Freiburger Barockorchester, Leitung Florian Helgath. Tickets: CHF 85.- bis 30.- (AHV- und Legi-Rabatt) über www.ticketino.com oder das Chorbüro: 043 344 56 60 A1531285

Di., 13. 9. ABENTEUER MIT DEM WOHNMOBIL **VORTRAG & APÉRO**
Lui & Steffi berichten am Dienstag, 13. September, 17.30 Uhr, bei Caramax, Schaffhauserstrasse 247, in der Enge-Beringen. (bitte um Voranmeldung unter info@automaxx.ch oder 052 644 01 01) A1532289

BUCHEN SIE EINEN EINTRAG ODER EIN PR-FELD IN DIESER RUBRIK
«Schaffhauser Nachrichten», 052 633 32 77 oder anzeigen@shn.ch

Schaffhauser
Orgelkonzerte

Dienstag, 06. September 2022, 12:30 Uhr
Münster Allerheiligen
Roland Dopfer, Schaffhausen / Hannover
Werke von Kerll, Cabanilles, Bruna und Bach
Freier Eintritt - Kollekte
www.orgelkonzerte-sh.ch

Jetzt abonnieren:
shn.ch/
flaschenpost

NEWS, TIPPS
UND TRICKS FÜR

Familien

IN UND UM SCHAFFHAUSEN

Flaschenpost
EIN NEWSLETTER DER
«SCHAFFHAUSER NACHRICHTEN»

#-@*

* An alle Bloggerinnen, Avatare, Couchsurferinnen, Follower, Twitternde, Likers, Lurker, Millennials, Networker, Posterinnen, Webredaktoren, Influencerinnen, Content Manager, Chatterinnen, Thumbstopper

maz

DIE SCHWEIZER JOURNALISTENSCHULE
www.maz.ch



Auto Mutzentäli



Der richtige Partner!
Hochstrasse 357, Schaffhausen
Tel. 052 643 30 15
www.automutzentaeli.ch

A1523886